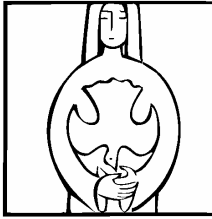


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; 📠 DW 222
E-mail: heiligenstadt@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium nach Lukas 3,15-16.21-22

„Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen.
Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der
Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn
herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein
geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

So 7.01.07 – TAUFE DES HERRN

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 8.01.07: 8.15 – In besonderer Meinung;

18.00 – Zur Danksagung und Fürbitte

Di 9.01.07: 8.15 – In besonderer Meinung; 12.00 – Begräbnis von R. Pachler

18.00 – Seelenmesse für + Hr. Robert Pachler

Mi 10.01.07: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Für + Michael

Do 11.01.07: 8.15 – In besonderer Meinung; 16.00 – Hohe Warte 8;

18.00 – Seelenmesse für + Hr. Eduard Plhak

Fr 12.01.07: 8.15 – In besonderer Meinung;

18.00 – Für + Wilhelmine Bachl (Strauss)

Sa 13.01.07: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 – Rosenkranz;

15.00 – Taufe: Wenzli Noah; 18.00 – Vorabendmesse

So 14.01.07 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

⇒ Di 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei

⇒ Mi 9.00 – Mütterseminar „Anima“; 17.00 – Jungschar; 19.00 - Chor

⇒ Do 9.00 – 15.00 – Friedhofsdienst Neustift am Walde;

⇒ Do 14.00 – Seniorenclub

⇒ Sa 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei

***-singer * * * * ***

**Allen Sternsängern, Begleitern und Organisatoren
sagen wir „Vielen Dank“ und allen Spendern ein herzliches
„Vergelt´s Gott“**

*** * * * * -singer**



Einer von uns

Jesu Taufe macht uns, so kurz nach dem Weihnachtsfest und dem Fest der Erscheinung, noch einmal ganz deutlich, dass Gott als Mensch zu uns gekommen ist, dass er unter uns handelt. Er hat seinen eigenen Sohn gesandt. Und in seinem Sohn kommt er selbst. Durch die Worte bei Jesu Taufe bezeugt Gott dies noch einmal eindrücklich.

Merkwürdig Bibelwort: Lukas 3,15-16.21-22

Wer war Jesus? Ein Religionskritiker? Ein Revolutionär? Ein „neuer Mann“? Der verhinderte Ehemann von Maria Magdalena? Buchautoren aller Jahrhunderte haben sich mit dem Mann aus Nazaret herumgeschlagen. Zu jeder Theorie gab es gleich einen Gegenbeweis. Auch der Evangelisten Lukas fragt: Wer ist Jesus? Seine Antwort in der Erzählung von der Taufe im Jordan ist voller Spannung: Jesus lässt sich taufen „zusammen mit dem ganzen Volk“, und das sind die Kleinen, die Entrechteten, die den religiösen Würdenträgern und weltlichen Herrschern schon längst nicht mehr vertrauen. So einer ist Jesus – Sohn Josefs und Sohn Adams, ein jüdischer Mann aus einfachen Verhältnissen.

Aber: Für ihn öffnet sich der Himmel. Alle können es sehen und hören, wie Gott ihn als seinen Sohn bestätigt. Lukas ist der einzige Evangelist, der diese Erwählung als ein öffentliches Ereignis schildert! Die Frage, wer Jesus ist und was er uns bedeutet, ist uralte. Die frühe Kirche suchte vorsichtig-tastend nach Worten und hütete sich vor schnellen Antworten. Aktuelle Verkaufsschlager, wie „Sakrileg“ und „Verschlussache Jesus“, beweisen nur eins: Auch unsere Zeit – so kirchenkritisch sie auch sein mag – ist mit diesem Mann, für den der Himmel offen steht, noch nicht fertig. Das soll uns, die wir zusammen mit Jesus getauft sind, erst recht Mut machen, den Sohn Gottes an unserer Seite neu zu entdecken.

Christina Bramkamp

